GEBET UM DES HEILIGEN GEISTES EINWIRKUNG



2. Entdecke alles, und verzehre, was nicht in deinem Lichte rein; wenn mir's gleich noch so schmerzlich wäre, die Wonne folget nach der Pein; du wirst mich aus dem finstern Alten in Jesu Klarheit umgestalten.

3. Dem Sündengift ist nicht zu steuern, als durch die Strahlen deines Lichts: du musst von Grund auf mich erneuern, sonst hilft mein eignes Trachten nichts: O Geist! sei meines Geistes Leben; ich kann mir selbst nichts Gutes geben.

4. Du Atem aus der ewgen Stille, durchwehe sanft der Seele Grund; füll mich mit aller Gottesfülle; und da, wo Sünd und Gräuel stund, lass Glaube, Lieb und Ehrfurcht grünen, in Geist und Wahrheit Gott zu dienen.

5. Mein Wirken, Wollen und Beginnen, sei kindlich folgsam deinem Trieb; bewahr mein Herz, und alle Sinnen, untadelig in Gottes Lieb: lass mich dein Beten, Lehren, Kämpfen, in mir auf keine Weise dämpfen.

6. O Geist! du Strom, der uns vom Sohne, eröffnet, und kristallenrein, aus Gottes und des Lammes Throne, in stille Herzen fließt hinein: sieh flehend hier mich niedersinken; gib Lebenswasser mir zu trinken.

7. Es hilft kein Wollen, Laufen, Zwingen; ich halte mich nur eingekehrt, und lasse mich von dir durchdringen, o Kraft, die mein Gemüt begehrt: doch, mein Begehren sinket nieder und lässt sich dir im Grunde wieder.

8. Ich lass mich dir, und bleib indessen, von allem abgewandt, dir nah; ich will's Geschöpf und mich vergessen, dies innigst glauben: G o t t i s t d a! O Gott, o Geist, o Licht des Lebens, wir harren deiner nie vergebens.

Text: Gerhard Tersteegen. Musik: Johannes Thomas Rüegg. Copyright © 2013 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/766/